Objekt:	CIL XV 6929 = CIL I² 528, Zinkograph
Museum:	Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de
Sammlung:	Klischees
Inventarnummer:	KL0001581

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 6929 = CIL I² 528. Die Zinkplatte ist mit 4 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Mit dem Zinkographen wurde eine Ritzung auf einer Öllampe im Druck wiedergegeben.

Im Jahr 1899 wurde die Ritzung von Heinrich Dressel im CIL-Band XV unter Nr. 6929 ediert. Ein zweites Mal wurde die Ritzung im CIL im Jahre 1918 von Ernst Lommatzsch als CIL I² 528 veröffentlicht.

Dieses Druckklischee hier wurde für den Druck von CIL XV 6929 verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Zink / Zinkographie
Maße:	Länge: 4,4 cm, Höhe: 2,2 cm, Breite: 2,1 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1899
	wer	Verlag Georg Reimer

wo Berlin

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 6929
- Lommatzsch, Ernst (1918): Corpus Inscriptionum Latinarum I². Inscriptiones Latinae antiquissimae ad C. Caesaris mortem, Editio altera, Pars II, Fasciculus I: Inscriptiones Latinae antiquissimae.. Berlin, Nr. 528